



BALLET AM RHEIN
DÜSSELDORF DUISBURG

Düsseldorf · Duisburg, 18. Juni 2021

Hans van Manen beim Ballett am Rhein

Der niederländische Starchoreograph kam zu den Endproben ins Ballettprobenhaus und begleitet die Compagnie auch bei der Premiere des Programms „Lost and found“ am Samstag, 19. Juni, um 19.30 Uhr im Theater Duisburg.

Kurz vor der Sommerpause bringt das Ballett am Rhein noch einmal ein wahres Feuerwerk auf die Bühne: Für die Wiedereröffnung hat Ballettdirektor und Chefchoreograph Demis Volpi ein mitreißendes Programm aus Stücken zusammengestellt, die in dieser Spielzeit entweder nur kurz oder noch überhaupt nicht vor Publikum gezeigt werden konnten. „Lost and found“ heißt der Abend und zeigt neben „A simple piece“ und „Allure“ von Demis Volpi, „Salt Womb“ von Sharon Eyal, „Love Song“ von Andrey Kaydanovskiy und „Erbarme Dich“ von Neshama Nashman mit „Solo“ auch ein Juwel aus dem Werk von Hans van Manen: Ein Solo - verteilt auf drei Tänzer. „Bachs Violinsuite, die ich unbedingt benutzen wollte, kann unmöglich von einer Person allein getanzt werden“ - erläutert Hans van Manen sein 1997 beim Nederlands Dans Theater II uraufgeführtes Ballett. In nur sieben Minuten gelingt ihm ein knisterndes, sprühendes, swingendes und vor lauter Energie geradezu berstendes Porträt eines Mannes, voller Witz, Drive und Virtuosität.

Demis Volpi: „Wir freuen uns über die große Ehre, dass Hans van Manen persönlich zu den Endproben seines phantastischen Stückes „Solo“ ins Ballettprobenhaus gekommen ist, um mit den Tänzern an letzten Feinheiten zu arbeiten. Er strahlt eine so ansteckende Energie und Freude am Tanz aus, dass er bei uns allen die Vorfreude auf unsere Ballettpremiere im Theater Duisburg noch mehr befeuert hat. Ich freue mich, gemeinsam mit unserem Publikum die Anwesenheit dieses großen Künstlers feiern zu dürfen.“

„Lost and found“ hat am Samstag, 19. Juni im Theater Duisburg Premiere, am Sonntag, 20. Juni folgt eine weitere Vorstellung, bevor das Programm an drei Terminen im Opernhaus Düsseldorf zu erleben ist. In der kommenden Spielzeit steht das Programm nicht auf dem Spielplan.

Pressekontakt: Monika Doll, Pressesprecherin

Telefon +49 (0)211.89 25-208, mobil: +49 (0)172.23 24 192, E-Mail: m.doll@operamrhein.de